

Fundgrube Gemeindearchiv 3

Auszüge aus dem Originaltext der Jahresrechnung von 1799, Bl. 20:

Mehr den 1. Dez. sein Russen ankommen bey dem
quartier mach(en) zehrt 35:1
gemeins Schreiber 24:1

Mehr den 1. Dez. sein Russen ankommen bey dem	
quartier mach(en) zehrt	95 x
gemeins Schreiber	24 x

Vor einem gestorbenen Russen ist bezahlt word(en) 52:1

Vor einem gestorbenen Russen ist bezahlt word(en)	
	52 x

Eben vor die Russen ist dem Joseph Weybeck, Michl
Schüller und Jakob Weybeck vor Haaber bezahlt word(en) 1 fl 36:1

Eben vor die Russen ist dem Joseph Weybeck, Michl Schüller und Jakob Weybeck vor Haaber bezahlt word(en)	
	1 fl 36 x

Übersetzung der Auszüge:

Tegernheimer, die russische Soldaten einquartiert hatten, mussten zunächst für die Verpflegung der Russen aufkommen. Anschließend bekamen die Quartiersleute diese Kosten aus der Gemeindekasse erstattet (95 Kreuzer). Ebenfalls erhielt der Gemeindegeschreiber, vermutlich für Listenführung und Abrechnung, aus der Gemeindekasse eine Entlohnung von 24 Kreuzer.

Die 52 Kreuzer für den verstorbenen Russen sind Beerdigungskosten. Es dürfte hauptsächlich der Sarg gewesen sein, der zu Buche schlug.

Joseph Weybeck, Michl Schüller und Jakob Weybeck, welche russische Pferde mit Hafer versorgt hatten, wurden ebenfalls aus der Gemeindekasse entschädigt (1 Gulden und 36 Kreuzer).

Interpretation der Texte:

Im Dezember 1799 wurden russische Soldaten in Tegernheim einquartiert. Sie befanden sich nach der Aufkündigung des Bündnisses mit Österreich und Großbritannien auf dem Rückweg aus Oberitalien und der Schweiz nach Russland.

Geschichtlicher Überblick:

Österreich empfand die Ausweitung des französischen Machtbereiches in Italien als Bedrohung und begann ein Bündnis mit Russland in Erwägung zu ziehen. Österreich gestattete den Durchmarsch einer russischen Armee von 60.000 Mann durch Habsburger-Gebiet nach Italien. Die russischen Truppen kamen im Februar im österreichischen Machtbereich an. Frankreich sah dies als Bruch des Friedens an und erklärte am 12. März 1799 Österreich den Krieg. Diese Kriegserklärung führte zum Bündnis zwischen Österreich, Russland und Großbritannien.

Die drei großen Alliierten (Österreich, Russland, Großbritannien) waren zunächst in der Schweiz und in Italien gegen Frankreich erfolgreich. Das Hauptproblem der Alliierten waren ihre unterschiedlichen Interessen und Ziele. Großbritannien wollte ein Vordringen Russlands in den Mittelmeerraum verhindern und Österreich sah durch die russischen Erfolge seine Machtposition in Oberitalien bedroht. Umgekehrt hatte die russische Führung das Gefühl, dass die Österreicher die militärischen Erfolge nur für ihre eigenen Interessen nutzten. Das russische Bündnis mit Großbritannien zerbrach an Meinungsverschiedenheiten

über Malta. Daher trat Russland im Oktober 1799 aus der Allianz aus. Mit dem Ausscheiden Russlands lastete der Krieg zu Lande auf Österreich sowie auf Bayern und Württemberg, die mit Österreich verbündet waren.

Der Krieg wurde durch den Frieden von Luneville zwischen Frankreich, Österreich und dem Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation am 9. Februar 1801 beendet.

Textstellen gefunden:	Ulrike Gutch
Übersetzung der Auszüge:	Ulrike Gutch
Interpretation der Texte:	Hans-Joachim Graf
Geschichtlicher Überblick:	Hans-Joachim Graf